

J. N. 184.593

Der  
**Intendant**  
der  
Städtischen Bühnen in Graz  
Fernsprecher Nr. 525  
\*  
(Generalmusikdirektor)

/Graz/ am 2. Juli 1929.

Dr. Ratsch, u. u.

Sehr verehrter Herr Professor !

Ich bedaure sehr, infolge meiner Berliner Reise Ihren lieben Besuch versäumt zu haben.

In Angelegenheit der Aufführung Ihres Chorwerkes "Ostara" beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich nach Rücksprache mit dem Betriebsrat des städt. Orchesters das Steirische Konzert, in welchem Ihre "Ostara" zur Aufführung gelangen wird, als IX. städt. Konzert auf den 12. Mai 1930 anberaumt habe. Voraussetzung für die Einhaltung dieses Termines ist, dass die Opernspielzeit um diese Zeit bereits beendet ist. In diesem Konzerte wird auch die gleich alte Verpflichtung gegenüber Hausegger durch die Aufführung seiner Natursymphonie erfüllt werden, weshalb ich den obigen Titel oder besser "Steirische Meister" ins Auge gefasst habe.

Mit dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung

Ihr  
sehr ergebener

Kobak

